



Edmund Engl (re.) und Verlagsgeschäftsführer Josef Roidl stellen das Buch vor. Foto: lgs

# Chronik von Eitlbrunn erschienen

## Edmund Engl begab sich für sein Buch auf eine Zeitreise

**Eitlbrunn (lgs).** In seinem Buch „Eitlbrunn und seine Geschichte“ nimmt Edmund Engl die Leser auf eine Zeitreise in die Vergangenheit des Regenstaufer Gemeindeteils mit. Dabei beleuchtet er acht Jahrhunderte Ortsgeschichte. Im Buch geht Engl neben den ersten Zeugnissen in

der Gründungszeit auf die Herkunft des Ortsnamens, die Ortsteile, die Kirche Sankt Jakob, die Denkmäler und das Schulwesen ein. Die ältesten Zeugnisse basieren auf Funden auf dem ehemaligen Gemeindegebiet. Sie lassen sich bis in die Mittlere Bronzezeit (1600 bis 1300 vor

Christus) zurückverfolgen. Im ältesten erhaltenen bayerischen Herzogsurbar von 1231 findet man die früheste schriftliche Erwähnung von Eitlbrunn – das Jahr gilt als Gründungsdatum. Das Buch ist in der Battenberg Gietl Verlag GmbH erschienen und im Buchhandel erhältlich.